

ADB-Artikel

Schönbrunn: *Johann S.* ist der Name eines Dichters geistlicher Lieder, von dessen Lebensumständen nur bekannt ist, daß er Diakonus in Chemnitz war und vor November 1556 gestorben ist. Seine Gedichte erschienen theils in Einzeldrucken, theils in einer Sammlung, die sein Sohn, Adam S., mit einer Vorrede vom 15. November 1556 (Erfurt 1557) herausgab. Unter seinen Liedern ist das bekannteste geworden: „Herr Jesu Christ, erbarm dich mein, von Sünden rein mach mich durch dein Barmherzigkeit“ nach der Melodie „Mag ich Unglück“.

Wackernagel, Das deutsche Kirchenlied, III, 842 ff. — Koch, Geschichte des Kirchenlieds u. s. f., 3. Aufl., I, 287. — Goedeke, 2. Aufl., II, 190.

Autor

l. u.

Empfohlene Zitierweise

, „Schönbrunn, Johann“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1891), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
